Regierungsrat

*Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
www.so.ch*

Bundesamt für Umwelt
Abteilung Ökonomie und
Umweltbeobachtung
3003 Bern

22. Februar 2011

09.499 n Pa. Lv. UREK-N. Agrotreibstoffe. Indirekte Auswirkungen berücksichtigen

Sehr geehrter Herr Direktor

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit, zum vorliegenden Vorentwurf zur Änderung des Mineralölsteuer- und Umweltschutzgesetzes Stellung nehmen zu können.

Wir unterstützen Bestrebungen, welche der Substitution der Nahrungsmittelproduktion durch den Anbau von Pflanzen zur Treibstoffgewinnung entgegenwirken.

Es ist uns ein Anliegen, dass die Bestimmungen im Umweltschutzgesetz so gestaltet werden, dass der bisherige Einsatz von einheimischen Biotreibstoffen, insbesondere für die Nahrungsmittelproduktion (Treibstoffe für Traktoren), weiter möglich ist.

Auch wenn wir die Stossrichtung der vorgeschlagenen Massnahmen unterstützen, regen wir in Anbetracht des doch marginalen Anteils der Schweiz am weltweiten Agrotreibstoffverbrauch an, die geplante Gesetzesrevision mit Blick auf die zu ihrer Umsetzung notwendigen Ressourcen zu optimieren.

Mit freundlichen Grüssen

IM NAMEN DES REGIERUNGSRATES

sig.
Christian Wanner
Landammann

sig.
Andreas Eng
Staatsschreiber

Regierungsrat

*Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
www.so.ch*